

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 71 (2009)  
**Heft:** 5

**Vorwort:** Das Hohelied des überbetrieblichen Maschineneinsatzes  
**Autor:** Zweifel, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ■ Editorial

# Das Hohelied des überbetrieblichen Maschineneinsatzes

Es wird immer wieder angestimmt, wenn man zum Schluss kommt, Traktoren und Landmaschinen seien zuwenig ausgelastet, gemessen an ausländischen Massstäben und an modellhaften inländischen Beispielen. Eine tiefe Auslastung bestätigt sich laut einer Umfrage der Forschungsanstalt Agroscope ART Tänikon. In diese sind nebst anderen Landmaschinen 529 Traktoren auf 351 Betrieben einbezogen worden. Besagte Traktoren kommen durchschnittlich nur auf 313 Betriebsstunden. Immerhin erreicht aber das Viertel der Traktoren mit der besten Auslastung durchschnittlich knapp 500 Stunden und bei den Landmaschinen sind beispielsweise die Mähwerke und Pflanzenschutzgeräte sogar besser ausgelastet als bisher angenommen.



Je mehr Betriebsstunden, Flächenleistungen oder Stückzahlen erbracht werden, desto besser verteilen sich die Fixkosten auf diese. Der überbetriebliche Maschineneinsatz für eine höhere Auslastung ist daher ein wichtiges Ziel zur Kostensenkung und deshalb ebenso alt wie ein Gebot der Stunde. Doch kommt er immer dort an seine Grenzen, wo (wetterabhängig) unaufschiebbare Arbeiten im bestmöglichen Zeitfenster erledigt sein wollen. Was dies heisst, ist dabei nicht immer rational begründbar, sondern entspringt oft persönlicher Ungeduld und dem Prestigedenken bei der Eigenmechanisierung.

Dann kann es umgekehrt schwierig werden, in einer vertretbaren Wegdistanz Kollegen zu haben, die an der Mitbenützung einer neuen Maschine (noch) interessiert sind. Die Nachfrage übertrifft das Angebot, was dem genossenschaftlichen Maschineneinsatz und der guten alten Maschinenringidee zuwiderläuft. So oder so drängt die neue Technik auf den Markt. Zwar ist diese kostspielig, doch überflügelt sie die ältere an Leistung und Arbeitsqualität sowie auch an Komfort und Wertbeständigkeit.

Die Arbeitserledigung durch Lohnunternehmen verschärft den Wettbewerb. Während früher der Mähdrusch ihr Metier war, verrichten sie heute als spezialisierte Unternehmen in vielen Belangen einen Volservice. Diese Entwicklung ist auch in den anspruchsvollen und kapitalintensiven Maschinensystemen begründet und verquickt mit einem breiten Know-how und Spezialwissen.

Das Hohelied des überbetrieblichen Maschineneinsatzes ist zeitlos und kann deshalb mit Fug und Recht immer wieder angestimmt werden. Wenn es um die Umsetzung desselben geht, steckt aber, wie so oft, der Teufel im Detail – und im Kopf.

*Ueli Zweifel*

### Titelbild:

Viele Parameter beeinflussen das Streubild.  
(Bild: Ruedi Hunger)

## ■ Inhalt

### LT extra

Dünger auf den Punkt gebracht .....	4
Gülle wirtschaftlich ausbringen .....	9

### LT aktuell

Saatbeizmittel mit systemischer Wirkung .....	14
---	----



Strickhof-Beef-Tag, Güllenvorführung .....	17
--	----

### Sektionen

FL, OW, NW, BS/BL, SO, BE, ZH .....	18
-------------------------------------	----

### SVLT

Kursprogramm mit Ausschreibung K25 .....	21
--	----

### Fahrkurs G40

.....	23
-------	----

### Sous la loupe

Vollerwerbsbetrieb – kein Zweifel .....	24
---	----



### SVLT

Professionalität auf Strasse und Flurwegen .....	26
Nachruf Dr. Paul Faessler .....	27

### Maschinenmarkt

Steyr Profi Classic .....	27
---------------------------	----

### Feldtechnik

Feldhäcksler – Innovative Technik .....	28
---	----



### AgroSpot

Cultan-Düngungsverfahren im Test .....	35
--	----

### Energieforum

Strom sparen bei der Beleuchtung .....	36
--	----

### Impressum

.....	40
-------	----

### ART-Bericht 707

Sägemehl und Hobelspäne im Liegebereich von Mastschweinen .....	41
---	----